

## PRESSEMITTEILUNG

### STRATEC MIT ZWEISTELLIGEM UMSATZWACHSTUM UND DEUTLICHER STEIGERUNG DER PROFITABILITÄT IM JAHR 2020

- Konzernumsatz 2020 steigt währungsbereinigt um 18,4% auf 250,1 Mio. €; nominal +16,8% (2019: 214,2 Mio. €);
- Adjustiertes EBIT 2020 erhöht sich um 42,6% auf 41,7 Mio. € (2019: 29,3 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge 2020 verbessert sich um 300 Basispunkte auf 16,7% (2019: 13,7%)
- Neue Produkteinführungen und gut gefüllte Entwicklungspipeline untermauern langfristige Wachstumsperspektiven
- Weiteres Umsatzwachstum und steigende Profitabilität für 2021 erwartet

Birkenfeld, 31. März 2021

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 bekannt.

#### WESENTLICHE KENNZAHLEN<sup>1</sup>

in T€	2020	2019 <sup>2</sup>	Ver- änderung	Q4 2020	Q4 2019 <sup>2</sup>	Ver- änderung
Umsatzerlöse	250.099	214.157	+16,8%	71.017	55.821	+27,2%
Adj. EBITDA	51.978	38.670	+34,4%	16.157	11.894	+35,8%
Adj. EBITDA-Marge (%)	20,8	18,1	+270 bp	22,8	21,3	+150 bp
Adj. EBIT	41.713	29.259	+42,6%	13.592	9.274	+46,6%
Adj. EBIT-Marge (%)	16,7	13,7	+300 bp	19,1	16,6	+250 bp
Adj. Konzernergebnis <sup>3</sup>	35.218	24.070	+46,3%	11.453	8.139	+40,7%
Adj. Ergebnis je Aktie (€) <sup>3</sup>	2,92	2,01	+45,3%	0,95	0,68	+39,7%
Ergebnis je Aktie (€) <sup>3</sup>	2,36	1,19	+98,3%	0,81	0,46	+76,1%

Adj. = adjustiert  
bp = Basispunkte

<sup>1</sup> Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen adjustiert.

<sup>2</sup> Rückwirkend angepasst für die Erfassung des Geschäfts der Business Unit Data Solutions als nicht fortzuführender Geschäftsbereich gemäß IFRS 5.

<sup>3</sup> Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

## GESCHÄFTSVERLAUF

STRATEC konnte den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2020 um 16,8% auf 250,1 Mio. € gegenüber 214,2 Mio. € im Vorjahr steigern. Bereinigt um Währungskurseffekte entspricht dies einem organischen Wachstum von 18,4%, welches damit leicht oberhalb des Zielkorridors der zuletzt im August 2020 aktualisierten Finanzprognose von 14,0% bis 18,0% liegt. Dabei wirkte sich insbesondere die ab dem zweiten Quartal in Folge der COVID-19-Pandemie deutlich erhöhte und stetig wachsende Nachfrage nach in-vitro-diagnostischen Produkten, inklusive entsprechender Automatisierungslösungen, positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich im Geschäftsjahr 2020 insbesondere das Geschäft mit Systemen sehr dynamisch und verzeichnete ein Umsatzplus von 39,8% gegenüber Vorjahr (währungsbereinigt +42,0%). Auch der Umsatz mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien konnte aufgrund der deutlich gestiegenen Anzahl im Markt befindlicher Systeme sowie deren hoher Auslastung signifikant gesteigert werden (+18,0%; währungsbereinigt +19,7%). Die Umsatzerlöse mit Entwicklungs- und Dienstleistungen reduzierten sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr plangemäß um 38,9% (währungsbereinigt -38,6%). Hierbei wirkte sich insbesondere das Timing von Umsatzrealisierungen nach den Vorgaben von IFRS 15 und die damit verbundene hohe Vorjahresvergleichsbasis negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Die durch die Pandemie bedingte zusätzliche und weiter wachsende Nachfrage nach einer Vielzahl von Produktlinien setzte sich sowohl im vierten Quartal 2020 (Umsatz in Q4/2020: +27,2%; währungsbereinigt +33,5%) als auch im neuen Geschäftsjahr ungemindert fort.

Das adjustierte EBIT im Geschäftsjahr 2020 konnte um 42,6% auf 41,7 Mio. € gegenüber 29,3 Mio. € im Vorjahr zulegen. Die adjustierte EBIT-Marge erhöhte sich folglich um 300 Basispunkte auf 16,7% (2019: 13,7%) und liegt damit am oberen Ende des zuletzt prognostizierten Zielkorridors (etwa 15,5% bis 16,5%). Hierbei wirkten sich insbesondere Skaleneffekte sowie ein verbesserter Umsatz- und Produktmix positiv auf die Margenentwicklung aus. Auch die eingeleiteten Maßnahmen der im Jahr 2018 gestarteten Initiative zur Ergebnisverbesserung hatten erwartungsgemäß einen positiven Effekt auf die Profitabilität des Unternehmens. Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Aktienwertsteigerungsrechten belasteten die Marge dagegen mit 210 Basispunkten.

Das adjustierte Konzernergebnis aus „Fortzuführenden Geschäftsbereichen“ (gemäß IFRS 5) konnte vor dem Hintergrund des gesteigerten operativen Ergebnisses um 46,3% auf 35,2 Mio. € (2019: 24,1 Mio. €) gesteigert werden. Das adjustierte Ergebnis je Aktie aus „Fortzuführenden Geschäftsbereichen“ (unverwässert) für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 2,92 € gegenüber 2,01 € im Vorjahr.

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann dem ebenfalls heute veröffentlichten Geschäftsbericht 2020 entnommen werden.

## FINANZPROGNOSE

Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens verzeichnet STRATEC für das erste Halbjahr 2021 eine weiterhin wachsende Nachfrage für eine Vielzahl von Produktlinien. Vor diesem Hintergrund und zusammen mit den bereits für das zweite Halbjahr 2021 erhaltenen und durch STRATEC risikoadjustierten Bestellprognosen der Kunden, erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2021 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für die adjustierte EBIT-Marge prognostiziert STRATEC im Geschäftsjahr 2021 einen Wert von etwa 17,0% bis 18,0% (2020: 16,7%).

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie beobachtet STRATEC weiterhin eine erhöhte Volatilität im Bestellverhalten ihrer Kunden. Insgesamt waren dabei zuletzt erneut Erhöhungen bei den Bestellprognosen für das zweite Halbjahr 2021 zu verzeichnen. Aufgrund der durch die Pandemie bedingten zusätzlichen Prognoseunsicherheit sind diese Erhöhungen in der oben genannten Finanzprognose jedoch nicht berücksichtigt.

Nach den im Jahr 2020 abgeschlossenen Baumaßnahmen zum Umbau und der Erweiterung der Gebäude am Standort Birkenfeld, geht STRATEC für 2021 von einem Rückgang der Investitionsquote aus. Für 2021 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von insgesamt etwa 6,0% bis 8,0% des Umsatzes (2020: 10,2%) geplant.

## PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC hat im Jahr 2020 weitere wichtige Meilensteine bei Entwicklungsprojekten erreicht sowie eine Vielzahl von neuen Produkten in die Serienfertigung überführt. Zu nennen sind hier beispielsweise signifikante Software- und Hardwareerweiterungen für ein molekular diagnostisches Analysensystem für einen nordamerikanischen Partner sowie ein polymerbasiertes komplexes Verbrauchsmaterial für einen Partner im Bereich der Durchflussszytometrie. Darüber hinaus erlangte STRATEC für ihre proprietäre Analysenplattform der nächsten Generation im Bereich der Chemilumineszenz-Immunoassays (KleeYa) bereits im März 2020 die CE-Konformität.

Trotz der Herausforderungen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie, hat STRATEC auch in 2020 neue Kooperationen mit Partnern abgeschlossen und Verhandlungen über eine Vielzahl von neuen Entwicklungsprojekten vorangetrieben. Die Entwicklungspipeline ist gut gefüllt. STRATEC erwartet daher auch in den nächsten Jahren, zusammen mit ihren Partnern, eine Vielzahl von neuen Produkteinführungen.

Die im Geschäftsjahr 2018 gestarteten Baumaßnahmen zur deutlichen Erweiterung der Gebäude am Unternehmenshauptsitz in Birkenfeld wurden Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen.

## PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2020 einen Anstieg bei den Mitarbeiterzahlen verzeichnen. Zum 31. Dezember 2020 waren, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.319 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.302) beschäftigt. Bereinigt um den im Mai 2020 erfolgten Verkauf der Business Unit Data Solutions entspricht dies einem organischen Zuwachs der Mitarbeiterzahl von 4,1% (nominal: 1,6%). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl ist unter anderem auf die mit der COVID-19-Pandemie verbundene erhöhte Produktionskapazität zurückzuführen. Aufgrund des weiter wachsenden Interesses und der Bereitschaft von Kunden, die Entwicklung und Fertigung von Automatisierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern, wird auch für die Zukunft eine stetige Zunahme der Entwicklungsaktivität erwartet. STRATEC prognostiziert daher auch für die kommenden Jahre einem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern.

## DIVIDENDENVORSCHLAG

Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2020, der positiven Wachstumsaussichten sowie der soliden bilanziellen Verhältnisse, möchte STRATEC auch in diesem Jahr die Aktionäre mit einer steigenden Dividende am Unternehmenserfolg beteiligen. Der Vorstand wird der diesjährigen Hauptversammlung daher eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,90 € je Aktie (Vorjahr: 0,84 €) vorschlagen. Die Aktionäre würden somit zum siebzehnten Mal in Folge seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 eine im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Dividende erhalten.

## GESCHÄFTSBERICHT 2020

Der Geschäftsbericht 2020 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.strattec.com/finanzberichte](http://www.strattec.com/finanzberichte) veröffentlicht.

## BEVORSTEHENDE TERMINE

Die Quartalsmitteilung Q1|2021 wird am 7. Mai 2021 veröffentlicht.

## TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 findet heute, Mittwoch, 31. März 2021, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: [www.strattec.com/registration](http://www.strattec.com/registration)

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter [www.strattec.com/audiowebcast20210331](http://www.strattec.com/audiowebcast20210331) (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

## ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE ([www.stratec.com](http://www.stratec.com)) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

## WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

[ir@stratec.com](mailto:ir@stratec.com)

[www.stratec.com](http://www.stratec.com)